

I. Projektweiterführung

- Übergeordnetes, qualifiziertes Büro vor Ort mit ausländischer Leitung

- Fusion mit anderem Verein (mit Unterstützung der Plattform projects for Gambia)

II. Zusammenarbeit mit Menschen vor Ort

1. Verlässliche Person vor Ort

- Anforderungsprofil erstellen
- Mehr Kenntnisse über die Kultur der verschiedenen Ethnien
- Motivationsunterstützung bei Autoritäten (Wertschätzung, Gastgeschenke)
- Erfahrungspotenziale mit internationalen Organisationen nutzen, z.B. GTZ
- Gegebenenfalls Kompetenztraining – Mentor –
- Implementierung Elternbeirat
- Moderne Kommunikationsmittel nutzen

2. Kontrolle

- Klare Kassenführung
- Klare Ziele/Absprachen/Verantwortlichkeiten

III. Wirtschaftliche Selbständigkeit von Projekten

-Bildungsbereich Gambia-

- Unkostenbeitrag der Eltern
- Drittmittelprojekte
- Kostensenkung
 - Material selbst herstellen
 - Eltern zur Mithilfe motivieren
 - Staff-sharing
 - Schulgarten
- Langfristige prozentuale Reduktion der Zuwendung
 - Entkopplung vom Förderer
 - Sukzessive Übergabe von Verantwortlichkeiten

IV. Synergien schaffen zwischen den Vereinen in D und den Projekten in GMB

Teil I : In Deutschland

- Weiterhin komplette Eigenständigkeit der Vereine in D
 - Gemeinsame Philosophie
 - Informationsfluss/-austausch
 - Vertrauen/Bereitschaft zur Projektübergabe

- Steuerung von Projekten Dienstleister/Verwalter in Deutschland
 - Betreuung von Netzwerken, z.B. Website
 - Koordination von diversen Anfragen/Nachfrage – Angebot, z.B. Praktika
 - Informationsaustausch, z.B. Infoveranstaltungen
 - Fortbildung, z.B. Kulturdifferenzen, Lifestyle
 - Bündelung von Reise-und Transportkosten

- Externe Impulse
 - Private Initiativen
 - Staatliche Unterstützung
 - Praktikanten/freiwillige Helfer

Teil II : In Gambia

- Die Projekte in Gambia
 - Gemeinsame Philosophie
 - Informationsfluss/-austausch
 - Vertrauen

- Betreuung von Projekten in Gambia
 - Informationsaustausch nach Deutschland und im Inland
 - Vermittlung und Betreuung
 - Logistik und Organisation
 - Zusammenarbeit/Teambildung mit den Menschen vor Ort
 - Darstellung einer Vertrauensperson vor Ort
 - Aus- und Weiterbildung

- Ständige Vertretung vor Ort
 - Festangestellte, Praktikanten, Freiwillige
 - Gambianer
 - Ausländer, z.B. Deutsche

V. Was soll/kann projects for Gambia (Prolina) hier leisten?

- Netzwerkseite
 - Online shop (mit eigenen Produkten)
 - Spendensiegel

- Rahmenverträge
 - Druckereien, Reisebüros, Containerfirma

- Reiseveranstalter
 - Touren vor Ort

- Suchmaschinen
 - Ranking (verbessern)

VI. Fundraising / Marketing

Teil I : In Deutschland

- Mitgliederakquise
- Mitgliedsbeiträge
 - Anpassung an Inflation (Lebensmittelpreise)
- Sonderspenden
 - Über website
 - Auftritte in Schulen
 - Sommerfeste
- Mundpropaganda
 - Intensiver Kontakt mit Spendern/Mitgliedern
 - Über „deutsche“ Kontakte in Gambia (andere NGO's)
 - Einmal Firmenspenden
- Verkaufsstände auf Veranstaltungen
 - Produkte aus Gambia
 - Cafeteria (Kaffee und Kuchen)
- Vorträge
- Unterstützung durch die Stadt/Gemeinde
- Fun-Run (bringt einiges an Geld)
- Spenden eher für Sonderprojekte als für laufende Kosten -
 - Lösungsansatz: Satelliten schaffen – kleine Teilprojekte
- Wissen um Fördertöpfe
 - Wo bekomme ich Geld her
- Gut „verkaufen“ – Marketing –
 - Web
 - Presse
 - Fernsehsender
 - Persönlicher Kontakt – Vertrauen! -

Teil II : In Gambia

- Nähmaschinen – Herstellung von Produkten – Verkauf
- Bau Assembly Hall – Vermietung
- Gemüsegarten – Verkauf von Produkten
 - Braucht einen (gambischen) Spezialisten, muss ausgebildet werden.
- Wald auf Schulgrundstück
- Schulgeld vor Ort
- Guides bringen Touristen in Schulen
- NGO - Reiseführer